

Mitgliederinformation – August 2023



**Anlässlich der Mitgliederversammlung am 3. Juni 2023
geehrte Schriftfreundinnen und Schriftfreunde**

(Foto: Rainer Busch)

**Wir gratulieren unseren Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen
im 2. Halbjahr 2023**

Oktober

Frau Rita Murmann (80)

Dezember

Herrn Walter Justin (85)

Frau Brigitte Fischer (70)



Editorial

Liebe Schrifffreundinnen und Schrifffreunde,

wenn Sie die Mitgliederversammlung im Juni besucht haben, wissen Sie: Es geht weiter!

Es handelt sich nicht gerade um eine der in letzter Zeit oft zitierten Zeitenwende, aber nach vielen Diskussionen, ja sogar Fusionsgesprächen, fand sich Unterstützung für den Vorstand, sodass der Antrag auf Vereinsauflösung zurückgezogen wurde und sich die (alten) Vorstandsmitglieder wieder zur Wahl stellten. Lesen Sie dazu den Bericht zur Jahreshauptversammlung von Schriffführerin Marion Höhn auf den Seiten 3 bis 7.

Weiter geht es übrigens auch mit der geltenden Rechtschreibregelung. Der Rechtschreibrat sieht den „Genderstern“ kritisch und hat die bestehende Regelung bekräftigt. Einen Artikel dazu finden Sie auf dieser Seite.

Auch mit Ihrer hochwohlwöblichen Mitgliederinformation geht es weiter: Ich bin Ihr neuer Redakteur und will das bisherige Konzept fortsetzen, naja, ein paar Änderungen wird's natürlich geben, urteilen Sie selbst!

Und dann sollen diese Informationen nicht nur **für Sie** sein, sondern auch **von Ihnen**. Das heißt: Gerne werden wir Beiträge von Ihnen verwenden. Schildern Sie doch ein stenografisches Erlebnis oder eine interessante Begebenheit, die irgendwie mit dem Verein oder unserer Sache zu tun hat. Am besten schicken Sie mir (**E-Mail: steno-raub@gmx.de**) ein Word-Dokument oder Ihr Stenogramm – ich kann's lesen.

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße

Michael Raub

Weiterhin kein „Genderstern“?

Der Rat für deutsche Rechtschreibung ist sich zwar darüber einig, dass alle Menschen mit geschlechtergerechter Sprache angesprochen werden sollen, allerdings konnten sich die Mitglieder bei ihrer Tagung Mitte Juli d. J. in Eupen/Belgien nicht darauf einigen, eine Empfehlung für Doppelpunkt und Sternchen abzugeben.

Je nach persönlicher Auffassung hört sich das doch zunächst positiv an: Die bestehende Regelung, orthographische Zeichen im Wortinneren wie den Doppelpunkt, den Unterstrich (_) oder den Genderstern genannten Asterisk (*) nicht in das amtliche Regelwerk aufzunehmen, wurde damit bekräftigt. Der Rechtschreibrat teilt dazu mit: „Diese Wortbinnenzeichen gehören nicht zum Kernbestand der deutschen Orthographie“. Die Setzung dieser Wortbinnenzeichen „kann in verschiedenen Fällen zu grammatischen Folgeproblemen führen, die noch nicht geklärt sind“. Der Rat erklärte ferner, die Entwicklung des Gesamtbereichs sei noch nicht abgeschlossen und werde weiter beobachtet.

Andererseits kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, der Rat für deutsche Rechtschreibung traue sich nicht, die irgendwie gearteten Sonderzeichen zu ächten und damit die Einheitlichkeit der deutschen Sprache zu sichern.

rb



-

Können können Kurzchrift!

AUSZUG aus dem Protokoll zur Mitgliederversammlung vom 3. Juni 2023

Top 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Werner Schneider, begrüßt die erschienenen Mitglieder; stellvertretend für die Ehrenmitglieder diejenige mit der weitesten Anreise und den Bezirksvorsitzenden des Bezirks Südhessen, Michael Raub. Er verliest die Namen der sechs Entschuldigten, unter ihnen der 2. Vorsitzende Dr. Hans-Jürgen Zubrod, zwei ältere zu ehrende Ehrenmitglieder und die für Tastschreibkurse zuständige Unterrichtsleiterin Frau Christina Ganß.

Zum Gedenken an das im Februar d. J. verstorbene Ehrenmitglied des Vereins, den DStB-Ehrenpräsidenten und Ehrenpräsidenten der Intersteno sowie der Intersteno-Landesgruppe Deutschland, Gregor Keller, erheben sich die Anwesenden.

Formell stellt der 1. Vorsitzende fest, dass zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht mittels Einladungsschreiben vom 28. April 2023 auf dem E-Mail- oder Postweg eingeladen wurde. Nach der Satzung ist jede ordnungsgemäß einberufene Versammlung beschlussfähig. Die Tagesordnung geht aus der Einladung hervor. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Formell wird die Versammlung zur Genehmigung des letztjährigen Protokolls der Mitgliederversammlung vom 03.09.2022 aufgerufen; bis Versammlungsschluss sollte bei Nichtgenehmigung Meldung erfolgen – dies war nicht der Fall.



Foto: Rainer Busch

Top 2: Jahresbericht 2022

Zur Mitgliederbewegung erläutert Werner Schneider, dass der Verein im Berichtsjahr zum Jahresende 2022 51 Mitglieder, davon 34 Ehrenmitglieder, zählte. Durch einen Todesfall im Februar 2023 und einen Neuzugang im März 2023 ergibt sich auch aktuell eine Gesamtzahl von 51 Mitgliedern – davon 34 Ehrenmitglieder.

Der 1. Vorsitzende erklärt weiter, dass bis jetzt in 2023 lediglich eine Vorstandssitzung und eine Videokonferenz abgehalten wurden. Eine Teilnahme bei den Versammlungen auf Bezirks- und Verbandsebene war gewährleistet. An den 2022 dezentral durchgeführten Südhessischen Meisterschaften in Kurzschrift, beim Tastschreiben im Schnellschreiben und der 10-Minuten-Perfektion nahm Werner Schneider als Vertreter des Vereins Darmstadt an den Wettbewerben mit Erfolg teil und belegte auch bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften 2022 in Langen einen seiner Altersgruppe ansehnlichen Platz.

Aktuell hatte unser Verein in den Osterferien einen Schülertastschreibkurs durchgeführt, der mit 12 Teilnehmern komplett ausgelastet war, unser Angebot auf Sonderrabatt für Teilnehmende aus sozialschwachen Familien wurde nicht angenommen. Im März 2023 hatte wieder extern im Rahmen einer Projektwoche in der Schillerschule in Griesheim ein Tastschreibkurs mit 12 Teilnehmern stattgefunden, den Frau Ganß leitete. Ende August 2023 soll vereinsseitig ein weiterer Ferienkurs für Tastschreiben in der Friedrich-List-Schule angeboten werden.

Zu Kurzschrift gab es erneut keine Nachfrage.

Top 3: Kassenbericht

Rechner Jürgen Krapp schildert ausführlich anhand einer bildhaften Vorlage die Kassenlage mit Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr 2022 und stellt die zu erwartenden Zahlen für das Jahr 2023 gegenüber. Erläuternd wird festgehalten, dass die erhöhten Ausgaben in der Aufzeichnung daher rühren, dass durch die Ehrungen aus 2021 und 2022 zusammengefasst die Repräsentationsaufwendungen erhöht zu Buche schlagen.

Top 4: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde am 4. Februar 2023 durch die Kassenprüfer Karl-Heinz Fischer und Marlies Raub in der Wohnung des Rechners Jürgen Krapp geprüft. Die vorgelegten Unterlagen, Belege und Sparbücher wiesen keine Beanstandungen auf.

Der Kassenprüfungsbericht wird verlesen, die Kassenprüfer bescheinigen dem Rechner eine vorbildliche und äußerst übersichtliche Kassenführung.

Top 5: Entlastung von Vorstand und Rechner

Karl-Heinz Fischer stellt aufgrund des einwandfreien Prüfungsergebnisses den Antrag, Vorstand und Rechner Entlastung zu erteilen. Dies geschieht durch die Versammlung einstimmig und ohne Gegenstimmen, jedoch bei eigener Enthaltung der Vorstandsmitglieder.

Top 6: Wahl des Vorstands

Turnusgemäß stehen Vorstandswahlen an. Der seitherige Vorstand hat sich trotz Unstimmigkeiten und eigentlicher Rücktrittsabsichten mit den aufgezeigten Einschränkungen arrangiert und macht vorstandsseitig folgendes Angebot:

Der 2. Vorsitzende, Dr. Hans-Jürgen Zubrod, hat sich im Vorfeld mit Herrn Karl-Heinz Hirz besprochen und vereinbart, dass in seinem evtl. Verhinderungsfall er sich entlastend um die Homepage des Vereins kümmert, was dieser zusagte. Bei Rechner Jürgen Krapp liegt der Fall ähnlich: Es bleibt bei den Rechnertätigkeiten, jedoch gibt er die Erstellung der Mitgliederinformationen an Michael Raub, das neue Darmstädter Vereinsmitglied, ab, was ebenfalls im Vorfeld besprochen und geklärt wurde.

Frau Ellen Völger wird durch die Versammlung zur Wahlleiterin für die vorzunehmende Vorstandswahl gewählt. Als 1. Vorsitzender wird Werner Schneider vorgeschlagen und einstimmig, ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung gewählt. Werner Schneider übernimmt die weiteren Wahlvorgänge. In Abwesenheit wird Dr. Hans-Jürgen Zubrod als 2. Vorsitzender einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gewählt; das gleiche Prozedere erfolgt bei Jürgen Krapp, einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen. Die klassische Schriftführung verbleibt bei Marion Höhn, die Wahl erfolgt ohne Gegenstimmen, jedoch bei einer Enthaltung. Der Vorstand setzt sich demnach weiterhin wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Werner Schneider**
- 2. Vorsitzender: Dr. Hans-Jürgen Zubrod (Herr Karl-Heinz Hirz)**
- Rechner: Jürgen Krapp (Herr Michael Raub)**
- Schriftführerin: Marion Höhn**

Die (in Klammern gesetzten – d. Red.) Zusatzposten bei 2. Vorsitzender und Rechner sind nicht als Vorstands- oder Beisitzerpositionen zu verstehen.

Top 7: Wahl der Kassenprüfer

Auf Vorschlag aus der Versammlung wird Frau Marlies Raub erneut und Herr Rainer Busch, letztes Jahr stellvertretender Kassenprüfer, neu zu Kassenprüfern vorgeschlagen. Deren Wahl erfolgt einstimmig, ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung der Vorgeschlagenen. Die Position eines stellvertretenden Kassenprüfers entfällt.

Top 8: Festlegung des Voranschlags für 2023

Jürgen Krapp erläutert anhand der schriftlichen Vorlage des Jahresabschlusses 2022 die finanzielle Lage, die es erlaubt, die Zahlen des Jahresabschlusses 2022 als Basis für das aktuelle Jahr 2023 festzulegen. Der daraus abgeleitete Voranschlag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Top 9: Festsetzung des Beitrages

Da die Kassenlage zufriedenstellend ist, wird einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen beschlossen, den Jahresbeitrag unverändert bei 20,00 EUR zu belassen.

Top 10: Verleihung von Ehrenmitgliedschaften

Es ergeht der Antrag an die Versammlung, Frau Iris Schuster in Anbetracht ihrer 50-jährigen Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied zu ernennen. Frau Iris Schuster verlässt bei diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal und wirkt an der Beratung und Beschlussfassung nicht mit. Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen akzeptiert.

Top 11: Ehrungen verdienter Mitglieder

Der Verein nimmt für 2023 folgende Ehrungen vor:

- **Frau Erika Rodenhäuser für 70-jährige Mitgliedschaft.** Sie war bei der Mitgliederversammlung leider nicht anwesend (das Foto machte Werner Schneider bei seinem späteren Hausbesuch am 30.06.2023 - die Red.)
- **Frau Evi Wischerhoff für 70-jährige Mitgliedschaft.** Schriftfreundin Wischerhoff reist jedes Jahr aus Vereinstreue extra aus Unterfranken an.
- **Frau Erika Bühling** (nicht anwesend),
- **Herr Prof. Dr. Klaus Gärtner,**
- **Herr Klaus-Wilfried Schwichtenberg** und
- **Frau Hildegard Strube** für **65-jährige Mitgliedschaft**
- **Herr Werner Schneider** für **60-jährige Vereinstreue**
- **Frau Iris Schuster** für **50-jährige Mitgliedschaft**



Ehrungen für **40-jährige Zugehörigkeit** betreffen die Damen **Elke Borth** und **Ute Friedemann**, die jedoch beide nicht anwesend sind. Die Geehrten erhalten von Werner Schneider bzw. Jürgen Krapp die Ehrenurkunden, einen Geschenkgutschein und Blumen bzw. Wein.

Top 12: Präsenzerfordernis in Gremiensitzungen (Beratung und ggf. Beschlussfassung)

In den Geschäftsjahren 2020, 2021 und hälftig 2022 konnte der Vorstand pandemiebedingt nicht zu Präsenzvorstandssitzungen zusammenkommen. Nur drei Vorstandsmitglieder waren gewillt, sich auf dem Videokonferenzweg zu arrangieren, um wenigstens kurzfristig etwas zu besprechen. Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis von der geschilderten Situation und regt an, auf der nächstjährigen Versammlung 2024 über die im Vorstand getroffene Lösung zu berichten. Weiterhin sollten Gremiensitzungen ohne zwingende Präsenz keinesfalls auf den Vorstand beschränkt sein, sondern für Gremiensitzungen jedweder Art ermöglicht werden, darunter auch die Durchführung von Mitgliederversammlungen in besonderen Ausnahmefällen.

Top 13: Information zum Gesprächsstand bezüglich einer evtl. Fusion mit dem Langener Stenografenverein

Rechner Jürgen Krapp, der zusammen mit Werner Schneider zwei Gespräche beim Langener Verein wahrgenommen hat, berichtet, dass bei dem zweiten Gespräch ein Fragenkatalog Darmstadts abgearbeitet wurde, der nicht zu aller Zufriedenheit angesehen werden kann. So konnte keine Einigung für den Vereinsnamen, der Darmstädter Name würde auf der Strecke bleiben, den höheren Beitrag, die Weiterführung der Ehrenmitglieder erzielt werden, sodass man in freundschaftlicher Absicht dem Ansinnen nicht näher treten will, was auch die Darmstädter Mitgliederversammlung so sieht; evtl. wäre schlussendlich auch noch mit dem ein oder anderen Austritt zu rechnen. Der Antrag auf einen Zusammenschluss mit Langen ist somit hinfällig.

Top 14: Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende hat wegen eines persönlichen Anliegens Kontakt mit dem Stadtarchiv Darmstadt aufgenommen. Bei der Gelegenheit sprach er den Leiter, Herrn Dr. Engels, bezüglich einer Führung durch das Stadtarchiv Darmstadt an, da der Verein bereits vor Jahren das Staatsarchiv schon besichtigte. Als Termin für diese Besichtigung steht Donnerstag, 21. September 2023, 15:00 Uhr, fest. Ausführliche Ausschreibung erfolgt in der im Sommer erscheinenden Mitgliederinformation und wird ebenfalls auf der Homepage publiziert.

Werner Schneider dankt den Anwesenden für ihr Kommen und ihr Interesse und schließt um 17:05 Uhr die Versammlung. Er wünscht einen guten Nachhauseweg. Marion Höhn

Kegelabschied Teil II

Nachdem bereits drei Jahre seit dem letzten Kegelabend vergangen waren, wurde die noch gut gefüllte Kegelkasse unter den verbliebenen Keglern aufgeteilt und in alter Tradition an einem Mittwoch im Stammrestaurant „Stadtweg“ in Essen umgesetzt. Die „Last Generation“ traf sich gut gelaunt und die Erinnerungsgespräche nahmen ad hoc ihren Verlauf zurückblickend auf mehr als 45 Jahre aktives Kegeln.



Laut einem aktuellen Bericht im DE verliert Kegeln immer mehr an Attraktivität und Bekanntheit, und das schon seit den 90er Jahren, die Zahl der Kegelbahnen nimmt rapide ab. Die Pandemie hat den Rückgang beschleunigt, da auch viele Gaststätten aus diesem Grund die Bahnen aufgaben. Das Gros der aktiven Spieler ist 65 Jahre und älter. Andere Freizeitaktivitäten und enormer Medienkonsum stehen bei der Bevölkerung weitaus höher im Kurs; beim Bowling soll es etwas entspannter aussehen, da dies nicht in Gaststätten, sondern in Hallen mit Musik- und Barbetrieb gespielt wird, bleibt dessen Entwicklung abzuwarten.

Da haben wir gut daran getan, dass irgendwann auch einmal Schluss sein muss, da wir auch Probleme hatten, neue Mitspielerinnen und Mitspieler zu gewinnen. In dem renovierten und neu gestalteten „Stadtweg“ haben wir uns sehr wohlgefühlt – das Lokal steht auch ohne Kegelabend jederzeit zur Verfügung, denn ob die im Keller liegenden vier Kegelbahnen jemals wieder zum Leben erweckt werden, sei dahingestellt, da sie in die Jahre gekommen sind und außerdem eine kostenintensive Renovierung im Kellergeschoss stattfinden müsste.



Schlussendlich fehlt alle 14 Tage mittwochs schon etwas. Die „Last Generation“ hat den Abend genossen wie die beiden Fotos dokumentieren. Bei dem geselligen Zusammensein vermissten wir die bis fast zum Schluss mitkegelnden Herren Bernd Auersch und Gregor Keller. Text: Marion Höhn

Bilder: K.-H. Fischer und Restaurant Stadtweg; das 2. Bild zeigt die verbliebenen 4 Stammkegler Brigitte Fischer, Michael Raub, Marion Höhn und Christel Keller-Saul sowie den „Kegelkassenbuchführer“ K.-H. Fischer und die temporäre Mitkeglerin Marlies Raub

Einladung zum Besuch des Stadtarchivs

im „Haus der Geschichte“ im „Mollerbau“,
Darmstadt, Karolinenplatz 3

Termin: Donnerstag, 21. September 2023

Treffpunkt: 15:00 Uhr.

Im Stadtarchiv kann außer städtischem Schriftgut auch privates Sammlungsgut eingesehen werden. Dazu gehören z. B. auch Vereinsunterlagen. Das Stadtarchiv ist nicht zu verwechseln mit dem Staatsarchiv, das wir bereits vor einigen Jahren ebenfalls im „Haus der Geschichte“ besucht hatten.



Die Führung dauert ca. 1 1/2 Stunden. Anschließend Einkehr in einer benachbarten Gaststätte.

Anmeldung bis 19.09.2023 bei Werner Schneider: alsbach1@arcor.de

oder ggf. telefonisch 06257 9197644 erbeten.

WS

Einladung zum Herbstausflug mit Kutschfahrt ins Fürstenlager

Termin: Sonntag, 29. Oktober 2023

Treffpunkt: 14:30 Uhr am "Löwenplatz" Zwingenberg (Tourist-Info)



Wir fahren von dort ca. 2 1/2 Stunden in einem überdachten Planwagen (siehe Foto) zum Auerbacher Fürstenlager, das 1790 durch die Landgrafen und Großherzöge von Hessen-Darmstadt als Sommerresidenz und Lustgarten entwickelt wurde. Tauchen Sie mit uns ein in die barocke Welt der Prinzen und Prinzessinnen. Anschließend lassen wir uns über den Weinhängen des "Herrenwingerts" von der Fernsicht über den Oberrheingraben verzaubern. Unterwegs gibt es zwei kleine Weinverkostungen. Teilnehmerpreis: 15,00 EUR. Abschlusseinkehr ist ab 17:00 Uhr im Restaurant "Via Appia" am historischen Marktplatz in Zwingenberg vorgesehen.

Die Plätze werden in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs vergeben. Gäste sind wie immer willkommen.

Anmeldeschluss: 27.10.2023 bei Werner Schneider: stenografenverein.darmstadt@web.de

oder telefonisch 06257 9197644

WS

Die Einsilber

Der Olm und das Yak, das Kalb und die Kuh,
die Sau und der Skunk, das Reh und das Gnu,
Jedes Tier nur eine Silbe!
Doch geht's auch anders: siehe Milbe.

(aus „Eulenspiegel“ 08/2023) – Heinz Ehrhardt würde wohl grüßen...

rb

Bericht von der Jahreshauptversammlung des Bezirks Südhessen

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Bezirks fand am 4. Febr.2023 in Langen statt.

Vorsitzender Michael Raub gab seinen Tätigkeitsbericht ab und gab auch einen Überblick über die Entwicklungen in den übergeordneten Organisationen HStV und DStB.

Nach Abflauen der Corona-Pandemie belebte sich das Vereinsgeschehen 2022, sodass wieder Versammlungen und Wettschreiben durchgeführt werden konnten. Den Gesprächen mit den Vereinen einerseits und auch den gemeldeten Mitglieder- und Schülerzahlen ist allerdings zu entnehmen, dass es im vergangenen Jahr noch schwieriger wurde, Mitglieder und Kursteilnehmer zu gewinnen bzw. (wieder) zu aktivieren.

Die Mitgliederzahl des Bezirks (die Schüler werden je nach Kursdauer anteilig mitgerechnet) hat um 8,75 % abgenommen und beträgt jetzt nur noch 261:

Bürstadt = 40, **Darmstadt = 53**, Erbach = 42, Langen = 104, Pforzheim = 14, Worms = 8.

Bei den Vereinen Bürstadt, **Darmstadt**, Langen und Pforzheim gab es neben verschiedenen Aktivitäten auch Unterricht sowie Wettschreibteilnahmen. Bei allen überregionalen Wettbewerben und Meisterschaften hatten sich 2022 wiederum Vereine des Bezirks Südhessen mit teilweise großem Erfolg beteiligt: BJS, DM, WM, HEM, Hessen Open und DSM (über die erfolgreiche Teilnahme unseres Vorsitzenden Werner Schneider berichtete bereits die Mitgliederinformation 2023-01 – die Red.)

Besonders aktiv war im vergangenen Jahr der StV Langen, der 2022 sein 125-jähriges Jubiläum mit mehreren Veranstaltungen feierte, u. a. einen Stromkasten in der Gabelsbergerstraße künstlerisch bemalen ließ, statt einer Eiche einen Speierling dem genialen Gabelsberger weihte und schließlich die DSM in Langen veranstaltete.

Am 1. Juli 2022 fand wieder das traditionelle Stenografentreffen an der Gabelsbergereiche auf dem Felsberg im Odenwald statt, die vor genau 130 Jahren dem Namensgeber geweiht wurde. Der Bergsträsser Anzeiger berichtete mehrspaltig.

Besonders hervorzuheben ist, dass durch glückliche Umstände eine Kontaktaufnahme zu Dr. Holger Zinke, dem Geschäftsführer der GI-Management GmbH, erfolgte, auf deren Grundstück die Eiche steht. Neben dem Um- und Neubau des Gebäudekomplexes der Akademie (*Anm.: geplant ist eine Akademie für Stipendiaten aus den Bereichen Kunst, Wissenschaft und Handwerk*). ist auch eine Neugestaltung der Außenanlage unter Beachtung einer harmonischen Einbindung der Gabelsbergereiche in die Natur u. a. mit einer Sichtachse vom Gebäude zur Eiche und (imaginär zum Rhein) geplant.



Foto: M. Raub 2022 und „Pfortnerhäuschen“ 2023 auf Seite 13

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Bezirks verlief wie gewohnt harmonisch und routinemäßig. Allerdings ist es nicht gelungen, die Vakanz im Vorstand zu schließen, die nach dem Rücktritt von Andrea Walther (Erbach) im letzten Jahr entstanden ist. Schriftfreundin Walther war bisher als Wettschreibobfrau für die schreibtechnischen Fächer sowie die Zusammenfassung aller Ergebnisse und Urkundenerstellung zuständig. Eine Umstellung des Ablaufs ist für 2023 geplant, wobei Unterstützung durch K.-H Thaumüller (HStV), Uwe Daneke (Langen) sowie Lena Britz (Bürstadt) zugesagt wurde.

Neuwahlen standen 2023 im Bezirk Südhessen nicht an, sodass dem Vorstand weiterhin angehören:

Vorsitzender (und Wettschreibobmann Kurzschrift): Michael Raub (Langen und Darmstadt)

2. Vorsitzender: Werner Schneider (Darmstadt)

Rechnerin: Elke Eckel

Schriftführerin: Katrin Schmitz (Langen).

rb

Tastschreiben für Schülerinnen und Schüler (Ferien-Intensivkurs)

In den Sommerferien bieten wir Schülerinnen und Schülern ab einem Alter von 11 Jahren wieder unseren erfolgreichen Intensivkurs an. Dieser Ferienkurs findet in der Zeit vom 28.08 bis 31.08.2023, vormittags von 09:00 bis 12:00 Uhr (insges. 12 Zeitstunden) statt. Unterrichtsstätte ist der PC-Raum der Friedrich-List-Schule, Hilpertstraße 31, 64295 Darmstadt.

Die Kursgebühr beträgt einschl. Lehrbuch nur 95 EUR und reduziert sich bei Vorlage einer Teilhabekarte auf lediglich 10,00 EUR.

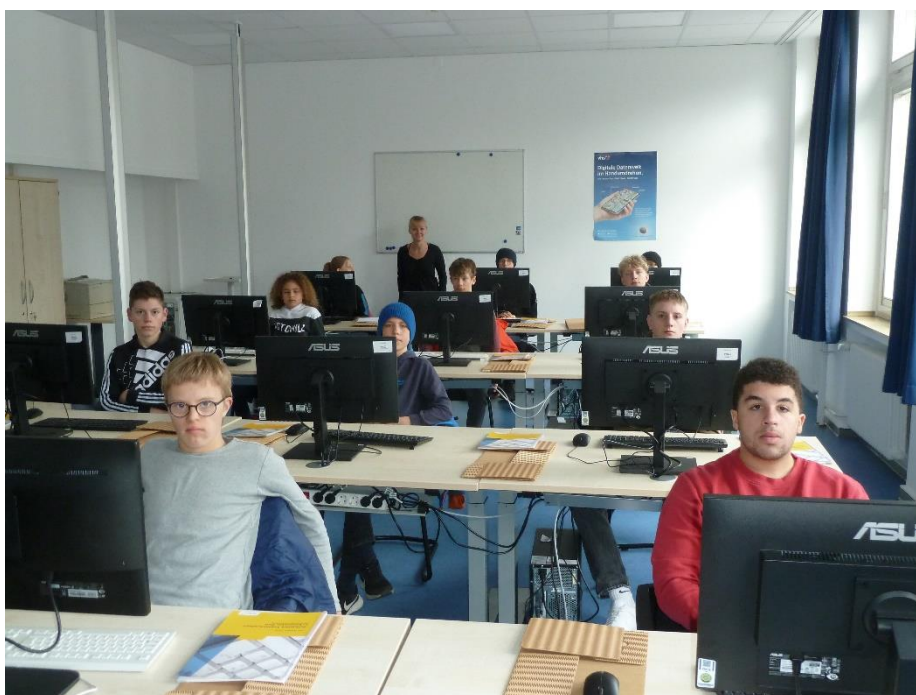
Anmeldeschluss: 25.08.2023

Anmeldeformular unter <https://www.stenografenverein-darmstadt.de/termine/kurstermine/>

Liebe Mitglieder,

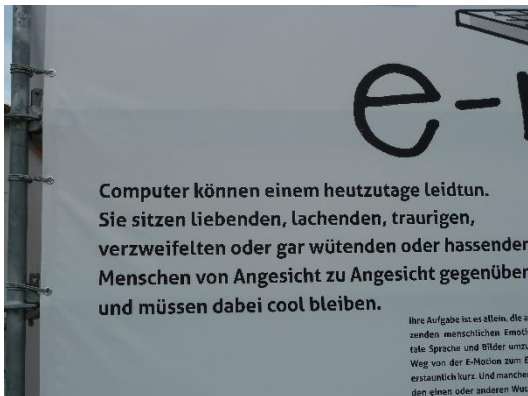
**bitte werben Sie in
Ihrem Familien-,
Freundes- und
Bekanntekreis
für unsere Kurse!**

Das Foto von Werner Schneider zeigt Teilnehmer des Schüler-tastschreibkurses im Jahr 2022 mit Unterrichtsleiterin Tina Höhenberger



Unser Preisrätsel

Die von Werner Schneider aufgenommenen Fotos zeigen Plakate im Zusammenhang mit Computern. Diese Plakate hingen im Frühjahr dieses Jahres mit einigen weiteren Plakaten anlässlich einer Ausstellung auf einem Darmstädter Platz.



Preisfrage:

An
welchem
Platz
hingen
diese
Plakate?



Senden Sie Ihre **Antwort bis spätestens 27.10.2023 per E-Mail an: alsbach1@arcor.de** – oder per Post an Stenografenverein Darmstadt, Lindenstr. 9, 64665 Alsbach. Unter den Einsendern der richtigen Antwort wird ein Preis ausgelost, den Werner Schneider spendet: Kostenlose Teilnahme an unserer Kutschfahrt am 29.10.2023. WS

3 Geburtstage à 85 Jahre = 255 Jahre!

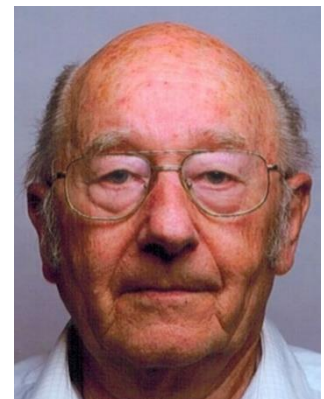
Vorsitzender Werner Schneider gratulierte den Jubilaren herzlich zum Fünfundachtzigsten, verbunden mit allen guten Wünschen für weitere gesunde Lebensjahre.

Bei seinen Besuchen überreichte er Blumen und Präsente (für Sfin Wischerhoff per Post).



Dezember 2022:
Evi Wischerhoff

November 2022:
Holmer Mier



Dezember 2022:
Irene Günther

Sie ist am 1. Okt. 1961 dem „61er Verein“ beigetreten, war dort von 1964 bis 1969 Jugendleiterin und im Verein 1861/98 von 1988 bis 1990 2. Vorsitzende



55 Jahre Vereinsmitteilungen Darmstadt

Stenografisches Archiv sucht alte Ausgaben zur Vervollständigung

- von Dr. Jascha-Alexander Koch

Stenografenzeitungen, Vereinsmitteilungen und Sitzungsprotokolle sind wichtige Zeitzeugnisse, die die Geschichte unserer stenografischen Organisation festhalten und für die Zukunft bewahren. Die Vereinsmitteilungen des Stenografenvereins Darmstadt erscheinen nun immerhin seit 1968 – dem Jahr des Zusammenschlusses der Stenografenvereine 1861 und 1898 – das heißt seit 55 Jahren! Es ist eine wertvolle Fügung, dass die Vereinsmitteilungen des Vereins Darmstadt über eine so lange Zeit getragen wurden – und auch nun wieder einen engagierten Schriftleiter gefunden haben.

Damit die Geschichte unserer stenografischen Verbände, Bezirke und Vereine aber auch in Zukunft zur Verfügung steht und erlebbar bleibt, braucht es auch eine große Anstrengung zum Erhalt dieser Dokumente. Seit 2015 setze ich mich für den Erhalt aller Literatur, Dokumente und Objekte ein, die mit Stenografie/Kurzschrift, Maschinenschreiben/Tastaturschreiben, Bürowirtschaft und Sekretariat zu tun haben. Seit meiner Wahl zum Vizepräsidenten des Deutschen Stenografenbundes habe ich diese Anstrengungen noch einmal grundlegend intensiviert.

Marion Höhn und ich haben uns vor einigen Wochen zusammengesetzt und uns zum Erhalt der Vereinsmitteilungen des Vereins Darmstadt ausgetauscht. Wir mussten feststellen, dass es deutschlandweit keinen vollständigen Satz der Vereinsmitteilungen mehr gibt. Kein Archiv, keine Bibliothek hat alle Ausgaben dieser Vereinsmitteilungen. Wir haben daher nun angefangen, einen möglichst vollständigen Satz der Vereinsmitteilungen zusammenzutragen. Dies ist uns bis auf wenige Ausnahmen gelungen. **Können Sie uns helfen, die Lücken zu schließen?**

Grundsätzlich sind ALLE Vereinsmitteilungen willkommen – auch insgesamt alle stenografischen Unterlagen und Sachen! Wir freuen uns über alle Angebote und Spenden.

Ganz besonders suchen wir derzeit folgende Ausgaben der Darmstädter Vereinsmitteilungen:

- alles vor 1968 (von den separaten Vereinen)
- 1968: Ausgaben 1, 3, 5
- 1972: alle Ausgaben, besonders Ausgabe „Juli bis September“
- 1973: alle Ausgaben
- 1976: Ausgabe 4
- 1978: Ausgabe 2
- 1987: Ausgabe 4

Kontaktaufnahme: Haben Sie diese Ausgaben oder andere stenografische Sachen und möchten unserer Archivierung helfen? So melden Sie sich bitte telefonisch unter 0151 41284444 oder per Mail an jak@steno-langen.de. Sowohl eine Abholung als auch ein Versand der Sachen sind möglich. Die korrekte Postanschrift ist bitte zunächst telefonisch oder per Mail zu erfragen.

Wir danken herzlich für jede Unterstützung!

Ihr Dr. Jascha-Alexander Koch

Treffen an der an der Gabelsbergereiche auf dem Felsberg am 7. Juli 2023

Auch in diesem Jahr trafen sich wieder Schriftfreunde (insges. 13 Personen aus Darmstadt, Höchst, Langen und Pforzheim) auf dem Felsberg zum Gedenken an den großen deutschen Kurzschrift-erfinder Franz Xaver Gabelsberger. Ansprache des Bezirksvorsitzenden:



Foto: Regine Daneke

„Liebe Schriftfreundinnen und Schriftfreunde,

ich freue mich, dass Sie heute auf den Felsberg gekommen sind, um nach „unserer“ Eiche zu schauen, zum Teil sind Sie ja schon „Stammgäste“. Besonders begrüße ich Herrn Dr. Holger Zinke der bei der Gestaltung der Außenanlage der Felsberg-Akademie die Gabelsbergereiche so vor-trefflich einzubinden weiß.

*Herzlich grüßen soll ich Sie von **Dr. Jascha Alexander Koch**, dem Vizepräsidenten des DStB, von **Monika Bormuth**, der Vorsitzenden des Bürstädter StV, von der Bezirksrechnerin **Elke Eckel** und vom **Ehepaar Gerlach** aus Gießen.*

*Leider ist unser Schriftfreund **Gregor Keller**, der Ehrenpräsident der INTERSTENO und des DStB, im Februar d. J. verstorben. Er war derjenige, der bei unseren alljährlichen Treffen hier oben immer wieder einen kleinen Redebeitrag zu Franz Xaver Gabelsberger beisteuerte.*

Es fällt schwer, sich vorzustellen, dass hier vor 131 Jahren rund 600 Stenographen aus Südhessen und dem Rhein-Main-Gebiet zu Ehren Gabelsbergers zusammengekommen waren. Dabei war der Felsberg mit dem Ohlyturm und dem angrenzenden Felsenmeer schon immer ein touristisches Ausflugsziel, es gab ein Hotel und ein Restaurant, Georg Büchner war hier, Fürstin Marie von Erbach-Schönberg war hier; nur einer war nie hier: Franz Xaver Gabelsberger!

Aus heutiger Sicht würde man sicher sagen, die damalige Weihe der jungen Eiche war eher ein „Marketing-Gag“, eine Analogie zu den allseits emporsproßenden Luther-, Bismarck-, und Moltkeeichen. Aber es ging natürlich auch um die Würdigung der Leistungen Gabelsbergers zur Entwicklung eines fortschrittlichen deutschen Kurzschriftsystems, das bei dem „aufblühenden“ demokratischen Parlamentarismus dringend zur Aufzeichnung von Verhandlungen und Versammlungen benötigt wurde.

Vor dem rechtskursiven Gabelsbergerschen System gab es nämlich bereits andere, eher geometrische Kurzschriftsysteme, zum Beispiel von Carl Gottlieb Horstig. Das sieht eckig und winklig aus, fast wie Hieroglyphen ohne Bilder oder wie Runen.



Anfang des 19. Jahrhunderts entbrannte dementsprechend ein heftiger Streit zwischen den unterschiedlichen Systemen.

Ein Anhänger des Systems von Horstig war damals Karl August Winter, der 1823 bis 1824 im hessischen Landtag stenografierte und in den höchsten Tönen gelobt wurde.

Gabelsberger protokollierte bei einem für die Demokratiegeschichte unseres Landes zentralen Ereignis mit seinem fortschrittlichen System, den Gerichtsverhandlungen, mit denen die Wortführer des Hambacher Festes 1832 von der Obrigkeit zur Rechenschaft gezogen werden sollten. Auf dem Rückweg besuchte er seinen „Kurzschriftfeind“ Winter und berichtete davon einem seiner besten Schüler, Franz Jacob Wigard in Dresden:

‘...Es ist richtig, dass Winter ein ausgezeichnete Stenograph ist, aber weit mehr durch die Hilfe seines Talentes, durch seine Kenntnisse und seine erworbene Praxis..., als durch sein Schriftsystem selbst. Dieser Mensch schläft nie über 3 oder 4 Stunden, diktiert von dem Augenblicke des Schlusses der Sitzung an – ohne zum Essen zu gehen oder sich sonst im mindesten zu erholen – Tag und Nacht unausgesetzt fort, bis er fertig ist. Er hat sein Bett in der Kanzlei samt dem Wecker für sich und den Schreiber, den er beinahe zu Tode schindet. Allein es hat alles seine Grenzen; er ist ganz zusammengearbeitet, und nun ist er auch in einem solchen Rückstand, dass der ständische Archivar von Karlsruhe bereits zweimal dringend an mich schrieb, ich möchte ihm doch einen meiner besten Schüler schicken... Ich selbst traf ihn bei meinem Besuche in Pantoffeln und Schlafrock in seinem Arbeitszimmer beim Diktieren und sah seine furchtbaren Winkelhaken...‘

So stritten sich die Verfechter der damaligen Stenografiesysteme über Jahre. 1948, vor genau 175 Jahren, tagte dann das erste gesamtdeutsche Parlament in der Frankfurter Paulskirche. Bei diesem weiteren für die Demokratiegeschichte unseres Landes zentralen Ereignis bekam zwar Karl August Winter die Leitung des stenografischen Dienstes, aber unter den 12 Stenografen waren doch auch einige Schüler Gabelsbergers.

Ich will es kurz machen: Obwohl das geometrische Kurzschriftsystem Horstig sehr erfolgreich war, und im Falle Winter wohl auf dessen genialem Gedächtnis und seinem systematischen Abweichen vom System fußten, setzte sich, wie Sie alle wissen, die Leichtfüßigkeit der Gabelsbergerschen Redezeichenkunst schlussendlich durch und mündete 1924 in die von uns angewandte deutsche Einheitskurzschrift.

Und damit wir nicht wie weiland Sf. Winter vergessen, zum Essen zu gehen, schließe ich und lade Sie noch zu einem kleinen Umtrunk ein, bevor wir uns anschließend im Gasthof Kuralpe treffen.“



Das Foto von M. Raub zeigt v. l. n. r.:
Uwe und Regine Daneke
Günther und Anja Bittner,
Hildegard Strube, Werner Schneider,
Uda Kuhn, Marlies Raub,
Dr. Holger Zinke (Akademie Felsberg)

Nicht auf dem Bild: Dieter Strube,
Christine Fels-Berg, Petra Görg







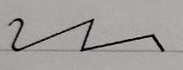












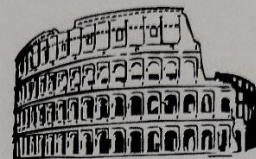


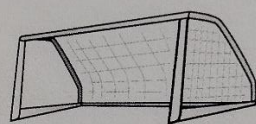






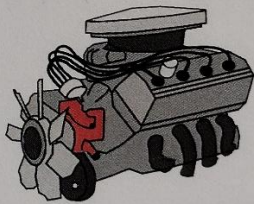
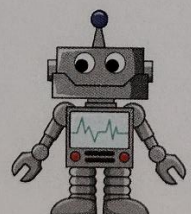




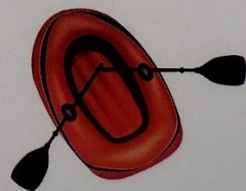
Aus Platzgründen wird es in der nächsten Mitgliederinformation einen weiteren Artikel zu den interessanten Erläuterungen von Dr. Zinke geben (d. Red.)

Das Bilderrätsel...

... damit „die grauen Zellen“ auch in der Sommerhitze kurzschriftlich beschäftigt werden:

Stenografisches Bilderrätsel

Welches Bild passt zu welchem Wort?

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---|---|--|---|--|---|---|---|--|---|---|---|---|---|--|---|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

(aus einer Veröffentlichung des Stenografischen Dienstes des Deutschen Bundestages)

Versammlungen/Fachtagungen/Geselliges

16. Sept. 2023 Mitgliederversammlung des Arbeitskreises deutscher Stenographiesysteme (ADS) in Siegen
- 21. Sept. 2023 Besichtigung/Führung Stadtarchiv Darmstadt ***
- 29. Okt. 2023 Kutschfahrt von Zwingenberg zum Fürstenlager ***
4. od. 5. Nov. 2023 Herbstversammlung der Vereinsvertreter des HStV mit Fachtagung „Digitalisierung in Vereinen“ und anschl. Schlossführung in Buseck (Termin stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest)

Wettschreiben

- Sept. – Okt. 2023 Südhessische Meisterschaften (SM), dezentral in den Vereinen des Bezirks Südhessen**
29. Sept. – 1. Okt. 2023 Hessen Open – Mehrsprachenwettbewerb der HStJ
14. – 15. Okt. 2023 Hessische Einzelmeisterschaften (HEM) in Weilburg
11. Nov. 2023 Bundespokalschreiben (BPS) in Öhringen
- Vorschau auf 2024:
- Jan. – April 2024 Bundesjugendschreiben (BJS)
8. bis 11. Mai 2024 Deutsche Meisterschaften (DM) in Soltau
- Juli 2024 INTERSTENO-Kongress mit Weltmeisterschaften in Katowice/Polen

Unterricht und Seminare

- 28. – 31. Aug. 2023 Ferienintensivkurs: Tastschreiben für Schülerinnen und Schüler in Darmstadt ***
20. – 22. Okt. 2023 Aufbaukurs 10-Finger-Tastschreiben und Training der HStJ in der Jugendherberge Wiesbaden

Rückfragen/Anmeldung zum Seminar der HStJ: Hessische-stenografenjugend@gmx-topmail.de

* siehe hierzu gesonderte Artikel in dieser Mitgliederinformation!

Liebe Mitglieder,

falls Sie Informationen zu den Wettbewerben **bei den Südhessischen Meisterschaften** (Kurzschrift und Tastschreiben) benötigen und sich sogar beteiligen wollen, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung, damit wir eine evtl. Durchführung besprechen können. Ich würde mich über Ihre Meldung freuen: E-Mail: steno-raub@gmx.de, Tel. 06164 3231

Zu guter Letzt: „Schlagende Zeilen“

Rohrbacher Oktoberfest
15.09. – 17.09.2023

(aus „Reichelsheim aktuell“)

Die Odenwälder sind halt ihrer Zeit voraus!

Exhumierung für die Wissenschaft

(Leipziger Volkszeitung)

Ob auch Schreibfehler wieder exhumiert werden?

Aushang in einem Hallenbad:

Waschen Sie Ihre Hände richtig!
Vermindern Sie die Ausbreitung von Vieren

Oder gar Fünfen oder Sechsen?

Spritzen schmerzen nicht nur dem Haustier

(aus „Die Oberbadische“)

...aber das Deutsch schmerzt alle



Impressum

Die Mitgliederinformation erscheint unregelmäßig. Sie wird allen Vereinsmitgliedern kostenlos zugestellt; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Mit Namen oder Namenszeichen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes darstellen.

STENOGRAFENVEREIN DARMSTADT E. V.

- Verein für Schreibtechniken -

Vereine Darmstadt 1861, 1898 und Darmstadt-Arheilgen 1906

E-Mail: stenografenverein.darmstadt@web.de

Homepage: www.stenografenverein-darmstadt.de

Bankverbindung:

Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE61 5085 0150 0009 0022 00

SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

1. Vorsitzender:

Werner Schneider, Lindenstraße 9,

64665 Alsbach-Hähnlein, Tel.: 06257 9197644

